



Kartengrundlage: Verkleinerter Ausschnitt aus der topographischen Karte 1:25 000 der Hessischen Verwaltung für Bodenmanagement und Geoinformation. Vervielfältigungsnummer 95-3-23

Impressum:

Landkreis Darmstadt-Dieburg ©2007
 Untere Naturschutzbehörde
 Jägertorstraße 207
 64289 Darmstadt

Redaktion: Günter Gillen, Dipl.-Geograph
 Layout + Satz: Heinz-G. Fuchs www.bigprint-center.de

Alle Biotoptouren im Internet unter:
www.ladadi.de/biotoptour.1432.0.html

Die BioTopRoute

Treffpunkt ist der Waldparkplatz beim ehemaligen Radheimer Turm. Von hier geht es zunächst ein Stück in nördliche Richtung bis zu einem östlich abzweigenden Waldweg.

Der abwechslungsreiche Laub-Mischwald (1) öffnet sich hier für weite Blicke über das Bachgau.

Bald erreichen wir den südlichen Waldrand (2) mit einer schönen Aussicht über Dorndiel. An mehreren Stellen wächst hier als botanische Besonderheit das Wohlriechende Geißblatt. Odermennig, Klappertopf, Ziest und andere Blütenpflanzen locken zahlreiche Schmetterlinge, wie das Landkärtchen und den Kleinen Heufalter an.

Einige altherwürdige Buchen empfangen uns bei dem Wiedereintritt in den Wald (3). Hier haben mehrere Spechtarten ihre Hackspuren hinterlassen. Beim weiteren Gang durch z.T. jüngere Waldbestände können wir den Gesang der Singdrossel oder das leise Wispern von Goldhähnchen und Tannenmeisen vernehmen.

Abseits des Weges wachsen einige Exemplare des Alants.

Kurz nach dem wir in westliche Richtung abgebogen sind, erhalten wir einen Eindruck dynamischer Prozesse im Wald. Ein abgestorbener Fichtenbestand sorgte hier für Lichteinfall und leitete so eine natürliche Sukzession ein (4). Wasserdost, Disteln und Brombeeren überziehen hier den Waldboden, dazwischen fassen Pioniergehölze wie Weiden, Zitterpappeln und Birken Fuß.

Zu Beginn der freien Ackerflur passieren wir Reste einer Lößschlucht mit Hecken und einigen Wiesen (5). Hier brüten Neuntöter, Dorngrasmücke, Heckenbraunelle und Goldammer. Auch der Blick in westliche Richtung über Dorndiel ist erwähnenswert.

Bald tauchen wir in die z.T. alten Streuobstbestände ein (6). Die Kombination aus alten Bäumen, Neupflanzungen und blütenreichen Wiesen fördert den Artenreichtum und bildet den besonderen Reiz dieser Landschaftsteile. Schachbrettfalter laben sich hier an der Wiesen-Knautie, Hornissen jagen Wespen und andere Insekten und der Grünspecht lässt seinen schallenden Ruf ertönen.

Auch jenseits des Dorfes setzen sich die Streuobstwiesen und Hecken entlang einer Hohl fort. Beim allmählichen Anstieg zum Ausgangspunkt unserer Tour haben wir nochmals einen wunderbaren Blick zurück (7) über das Tal von Dorndiel in Richtung bayrische Grenze.

Über eine Länge von gut fünf km führte uns die BioTopTour über Feld- und Waldwege in hügeligem Gelände durch eine idyllische Landschaft mit einer vielfältigen Pflanzen- und Tierwelt.



18. Tour

BioTopTour

Zwischen Molkenborn und Gaisrain bei Dorndiel

Region der Zukunft
 Landkreis Darmstadt-Dieburg

Die Landschaft

Dorndiel, der kleinste Stadtteil von Groß-Umstadt, liegt, von der Kernstadt durch eine „Passstraße“ getrennt, ganz im Südosten des Landkreises Darmstadt-Dieburg. Hier erstrecken sich ausgedehnte Wälder auf den Höhen rund um die Ansiedlung. Im Tal, das sich nach Südosten in Richtung Bayern öffnet, wird intensive Landwirtschaft betrieben, überwiegend Ackerbau. Grünland konzentriert sich auf steilere Hanglagen oder auf vernässte Stellen im Talgrund. Alte Streuobstbestände säumen die Ortsränder und dehnen sich nach Nordwesten und Südosten auch in die freie Landschaft aus. Reste ehemaliger Lössschuchten, Hecken an Rainen, Gehölzsäume an Gräben und kleinen Fließgewässern und kleinteilige Brachen in steilen Lagen oder sonst schwer zu bewirtschaftenden Abschnitten ergänzen die Kulturlandschaft.

Wertvoller Lebensraum

Auf den Reichtum an Tier- und Pflanzenarten wirkt sich nicht nur die Abgeschiedenheit günstig aus. Positiv schlagen auch die Ausdehnung der Wälder und die Vielzahl unterschiedlicher Lebensräume zu Buche. Buche ist auch das Stichwort für die Wälder, sie ist über weite Strecken die dominierende Baumart. Wohlriechendes Geißblatt und Echter Alant sind dagegen Besonderheiten der Flora, die nur an wenigen Stellen anzutreffen sind. Blütenreiche Säume locken Schachbrettfalter, Landkärtchen, Kleine Heufalter und andere Schmetterlinge an. Eine artenreiche Vogelwelt vom größten einheimischen Specht, dem Schwarzspecht, bis zum Kleinspecht, dem kleinsten Vertreter dieser Vogelfamilie, dazu Singdrossel, Gimpel, Neuntöter, Sumpfmehse und viele weitere Arten erfreut Naturfreunde auf ihren Streifzügen durch die idyllische Landschaft.

Lohnendes Ausflugsziel

Gemeinde-, Kreis- und Landesgrenzen sowie die Nutzungsstrukturen haben dazu geführt, dass es nur ein bescheidenes Netz durchgängiger Wanderwege rund um Dorndiel gibt. Aber gerade deshalb ist hier ein ruhiger und weitgehend ungestörter Naturgenuss möglich. Landschaftlich schöne Aussichten ins nördlich gelegene Bachgau und über das Tal von Dorndiel, vielfältige Lebensräume und bemerkenswerte Tier- und Pflanzenarten sind herausragende Kennzeichen dieser vergleichsweise unbekanntes Region am Rande des Landkreises Darmstadt-Dieburg.



Singdrossel



Gänseblümchen



Echter Alant



Wiesen-Storchnabel



Wohlriechendes Geißblatt



Rosenkäfer